

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 254

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Japans Seidenhandel im Jahre 1901 (Schluss). — Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber des Kassascheines Nr. 08045 auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern von Fr. 2000, in Anwendung der Art. 851 ff. O.-R., auf, denselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dessen Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 28. Juni 1902.
(W. 56*)

Der Gerichtspräsident III: Largin.

Die von der Aktiengesellschaft Cilander in Herisau unterm 31. Oktober 1892 ausgegebene Obligation Nr. 460 von Fr. 500, mit Talon über halbjährlichen Zins für die Jahre 1901—1907, und Prioritätsaktie Nr. 459 von Fr. 500, mit Talon über jährlichen Zins für die Jahre 1901—1902, werden vermisst.

Zufolge Beschlusses des Obergerichtes vom 30. Juni 1902 ergeht anmit unter Androhung der Amortisation die Aufforderung, diese zwei Werttitel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an, der Aktiengesellschaft Cilander in Herisau zuzustellen.

Trogen, den 1. Juli 1902.

Die Obergerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Gladbach.

Unter Aufhebung der bisherigen verzeihen wir folgende Rechtsdomizile:
Kanton Bern: Herrn C. A. Willeumier, Buchhalter, in Biel.
Kanton Solothurn: Herrn A. Bärtschi, Buchhalter, in Selzach.
Kanton Aargau: Herrn Werner Bolliger, Agenturen, in Aarau.
Kanton Thurgau: Herrn A. Müller, Lehrer, in Frauenfeld.
Kanton Wallis: Albert Roulet, Bureau général d'assurances, à Sion.
Zürich, im Juni 1902.

(D. 79)

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Krauss & Lüthy.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 30. Juni. In der Firma Martin Cafilisch in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 224 vom 5. August 1898, pag. 937) ist die Prokura des Heinrich Homberger infolge Widerrufs erloschen.

30. Juni. Die Firma Louis Pfenninger in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, pag. 1382) verzeigt als Geschäftslokal: Untere Löwenstrasse 56, Linth-Escherhof.

30. Juni. Die Firma J. Pfenninger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 296 vom 26. Oktober 1896, pag. 1217) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich V, Dolderstrasse 9. Der Inhaber wohnt in Baar (Zug) und betreibt daselbst noch das Hotel «Gotthard».

30. Juni. Die Firma Elise Morf in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 601) verzeigt als Geschäftslokal: Sihlstrasse 99.

30. Juni. Die Firma Wilh. Grüb in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 133 vom 12. April 1901, pag. 529) hat ihr Geschäftslokal nummehr: Trittligasse 4.

30. Juni. In der Firma Theodor Pierz in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 246 vom 8. Juli 1901, pag. 981) ist die Prokura des Eduard Bärlocher infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen. Die Firma verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Allgemeiner Import und Export.

30. Juni. Die Firma Gottfr. Hug in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 8 vom 10. Januar 1899, pag. 29) hat ihr Geschäftslokal nummehr: Theaterstrasse 14.

30. Juni. Inhaberin der Firma K. Baumann-Mahlenbrei in Zürich III ist Frau Karolina Baumann geb. Mahlenbrei, von Stäfa, in Zürich III, Bäckerei und Spezereihandlung. Zentralstrasse 24.

30. Juni. Inhaber der Firma Emil Gretler, Bäcker in Pfäffikon ist Emil Gretler, von Bäretswil, in Pfäffikon. Gross- und Kleinbäckerei, Mehl- und Spezereihandlung. In Bussenhausen; Frohwiesstrasse, zum «Sonneck».

30. Juni. Die Firma Adolf Michel & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 278 vom 6. Oktober 1898, pag. 1159) verzeigt als Natur des Geschäftes: Stickerei-Fabrikation und als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Gotthardstrasse 55.

30. Juni. Die Firma Th. Nesler-Nauer in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 56 vom 24. Februar 1898, pag. 229) und damit die Prokura Bernhard Nesler wird infolge Wegzuges der Inhaberin, unbekannt wohin, von Amteswegen gelöscht.

30. Juni. Aenderungen von Amteswegen, infolge Aenderung der Strassenbenennung:

Die Firma Benedikt Raebler in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 715) hat ihr Geschäftslokal: Sihlfeldstrasse 85.

Die Firma Müller, z. „Sommerau“ in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 341 vom 21. Dezember 1896, pag. 1401) hat ihr Geschäftslokal: Theaterstrasse 8.

Die Firma Em. Peter in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 151 vom 5. Juni 1897, pag. 618) hat ihr Geschäftslokal: Theaterstrasse 14.

1. Juli. Inhaber der Firma A. Grubert in Zürich III, ist Arthur Grubert, von Magdeburg (Preussen), in Zürich III. Agentur und Kommission. Idaplatz 10.

1. Juli. Der Inhaber der Firma Chr. Oestreicher-Schüssel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juni 1896, pag. 629) wohnt nummehr in Zürich II und firmiert nur noch: Oestreicher-Schüssel.

1. Juli. Inhaber der Firma G. Treiber in Pfäffikon ist Gottlob Treiber, von Blaubeuren (Württemberg), in Pfäffikon. Stahlspänelabrik. An der Hochstrasse.

1. Juli. Inhaber der Firma Victor Boncsik in Zürich I, ist Victor Boncsik, von Csáktornya (Ungarn), in Zürich V. Agenturen. Rämistrasse 18.

1. Juli. Inhaberin der Firma M. Schmid-Müller in Zürich IV, ist Frau Maria Schmid geb. Müller, von Zweiden-Glattfelden, in Zürich IV. Gemischter Warenhandel und Betrieb des Restaurant zur «Felsenburg». Schaffhauserstrasse 173. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Jakob Schmid-Müller.

1. Juli. Die Firma Ch. Meyer-Sieber in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. Juni 1900, pag. 839) verzeigt als Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Adolf Meyer-Sieber, als Geschäftslokal: Zürich III, Hohlstrasse 32 und als Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant zur «Sonne».

1. Juli. Inhaber der Firma F. Bigler-Stähli in Zürich V ist Friedrich Bigler-Stähli, von Rubigen (Bern), in Zürich V. Agentur in Herrenstoffen en gros. Carmenstrasse 7.

1. Juli. Die Firma Emil Frei in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 76 vom 1. März 1900, pag. 307) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Waadt — Vaud — Valand

Bureau d'Oron

1902. 28 juin. La Société immobilière de la Salle de Concerts et conférences d'Oron-la-Ville, association dont le siège est à Oron-la-Ville (F. o. s. du c. du 20 avril 1896, n^o 112, page 461), fait inscrire que son comité d'administration renouvelé en assemblée générale du 23 mars 1902, est actuellement composé comme suit: président: Charles-Louis Pasche, à Oron-la-Ville, président du tribunal; vice-président: Henri Sonnay, préfet, à Ecotaux; secrétaire-caissier: Gustave Mayor, député, à Oron-le-Châtel; membres: Emile Grandchamp, tailleur, à Oron-la-Ville, et Victor Pasche, facteur, au dit lieu.

28 juin. Aux termes de statuts adoptés le 13 juin 1902, il a été fondé pour une durée illimitée sous la raison sociale Moulin agricole de Corcelles-le-Jorat, une association dont le siège est au dit Corcelles, régie par les statuts susmentionnés et subsidiairement par le titre XXVII du code fédéral des obligations. L'association commencera le jour de son inscription au registre du commerce; elle n'aura son terme que sur décision de l'assemblée générale prononçant la dissolution; elle a pour but: 1^o d'assurer aux agriculteurs faisant partie de l'association, la mouture de leurs blés. 2^o La mouture des graines appartenant aux non-sociétaires, dans les limites fixées par les statuts et le règlement et 3^o le sciage des bois, battage des graines et tous autres travaux pouvant être exécutés dans l'usine. Un règlement spécial est élaboré sur ces moyens d'action. L'association peut toujours recevoir de nouveaux membres; il suffit d'en faire la demande écrite au conseil d'administration (direction) qui transmet celle-ci avec son préavis à l'assemblée générale, laquelle statue définitivement. La sortie des sociétaires peut avoir lieu moyennant un avertissement donné au moins six mois à l'avance, pour la fin d'un exercice annuel. Tout membre de l'association est tenu de faire un apport de cinquante francs au moins; ces apports sont représentés par des titres, soit parts de sociétaires; la même personne peut avoir plusieurs de ces titres; ceux-ci sont transmissibles par succession et tous autres moyens légaux sous les réserves mentionnées aux statuts. Les titres sont indivisibles. Les organes de l'association sont: a. l'assemblée générale des sociétaires; b. le conseil d'administration (direction), et c. la commission de vérification des comptes. L'assemblée générale est composée de tous les sociétaires, chacun d'eux a droit à une voix au moins dans l'assemblée générale; en outre, les propriétaires du plus de cinq parts auront droit à autant de voix qu'ils posséderont de fois cinq parts. Le conseil d'administration est composé de 7 membres et de 2 suppléants nommés par l'assemblée générale pour deux ans. Ils sont choisis parmi les sociétaires et rééligibles. Le conseil d'administration nomme son président, son vice-président et son secrétaire pris dans son sein. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont

conjointement la signature sociale au nom de l'association. L'association n'a pas un but lucratif. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif social et participent aux bénéfices et aux pertes proportionnellement au nombre de leurs titres. Le conseil d'administration, soit direction, actuellement en fonction, est composé comme suit: Président: Louis Porchet, à la Couronne, à Corcelles-le-Jorat; vice-président: Henri Rod, syndic, à Ropraz; secrétaire-caissier: Alexis-Jules Porchet, à Corcelles-le-Jorat; membres: Emile Métraux, à Corcelles-le-Jorat; Lavanchy, syndic, à Montpreveyres; Jean Gloor, municipal, à Mézières; Jules Porchet, à la Poste, Corcelles-le-Jorat; suppléants: Jacques-Louis Porchet, aux Chênes, rière Corcelles-le-Jorat; Edouard Porchet, de Louis-Daniel, au dit Corcelles.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 28 juin. La société en nom collectif **M^{mes} Panissod & Schützli**, commerce de tissus et nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1897, page 360), est déclarée dissoute dès le 15 novembre 1901. Sa liquidation, opérée par les deux associés, étant terminée, cette société est radiée.

28 juin. Le chef de la maison **T. Macédo**, au Bachet de Pesay (commune de Carouge), commencée le 15 avril 1902, est Tancrède-Alvares de Azevedo, Macédo, dit Macédo, originaire de Rio-de-Janeiro (Brésil), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce en gros de cafés verts et torréfiés. Bureaux et locaux: 13, Route de St-Julien. La maison donne procuration à Ami David, de Genève, domicilié au Creux de Saint-Jean.

28 juin. La raison **F. Chevallier**, commerce de bois et charbons, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 16 juin 1883, page 716), est radiée ensuite du décès du titulaire.

28 juin. La maison **Tribolet A.**, inscrite à Chêne-Bougeries pour une boucherie (F. o. s. du c. du 16 avril 1887, page 296), actuellement à La Capite (commune de Choulex), où elle exploite un café, se fait radier en vertu de l'art. 13, dernier alinéa, du règlement sur le registre du commerce.

28 juin. La raison **Jenny Bachet**, commerce de chapellerie, à Carouge (F. o. s. du c. du 27 juillet 1883, page 868), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

28 juin. Wenceslas Babczynski, sujet russe, domicilié à Genève, où il est déjà et reste inscrit pour la fabrication, l'achat et la vente de l'horlogerie, et Gustave Jacot-Descombes, Neuchâtelois, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève sous la raison sociale **G. Jacot-Descombes & Co**, et avec le sous-titre de: «Automobiles-Excursions», une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} juillet 1902. Genre d'affaires: Représentation, vente et échange et réparations de voitures automobiles, et tous autres articles s'y rattachant. Bureau et locaux: 24, rue de la Croix d'or.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juin 1902.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,163	33,947	36,110
2. Chaux-de-Fonds	29,020	3,062	32,082
3. Delémont	306	5,144	5,450
4. Flémier	779	7,961	8,740
5. Genève	1,139	10,954	12,093
6. Granges (Soleure)	134	28,418	28,552
7. Locle	5,455	5,724	11,179
8. Neuchâtel	—	2,790	2,790
9. Noirmont	1,141	26,529	27,670
10. Porrentruy	—	19,546	19,546
11. St-Imier	481	15,841	16,322
12. Schaffhouse	—	8,310	8,310
13. Tramelan	—	42,104	42,104
Total	40,621	210,325	250,946

Berne, le 1^{er} juillet 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Bilanz per 31. Dezember 1901.

Aktiva.				Passiva.	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,400,000	—	Fr. 1,600,000. — Obligationen der Stamm-Aktionäre.			
4,850	—	» 800,000. — » » Prioritäts-Aktionäre.			
7,777	24	Wechsel-Portefeuille.			
168,293	40	Kassabestand.			
932,952	22	Konto-Korrent-Guthaben bei Bankiers.			
13,448	35	Effektenbestand.			
631,731	64	Guthaben für laufende Zinsen aus dem Effekten-Portefeuille.			
93,211	—	Ausstände bei Agenturen, Gesellschaften und direkten Kunden.			
4,252,263	85	Diverse Debitoren. (B. 37)			
				Aktienkapital:	
				2000 Stammaktien à Fr. 1000	Fr. 2,000,000. —
				500 Prioritätsaktien à Fr. 2000	» 1,000,000. —
				Vortrag für laufende Risiken	Fr. 173,005. —
				» » schwebende Schäden	» 478,194. —
				Guthaben verschiedener Gesellschaften	247,456 56
				Diverse Kreditoren	224,097 72
				Reservfonds	90,000 —
				Gewinn- und Verlust-Konto	39,510 57
					4,252,263 85

Zürich, den 23. April 1902.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: A. Scheller.

Der Direktor: Engel.

Germania, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Bilanz am 31. Dezember 1901.

Aktiva.				Passiva.	
Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
7,200,000	—	1) Wechsel der Aktionäre.			
		2) Grundbesitz: Geschäfts- und Wohnhaus			
		Wert	Netto-Mietertrag:		
		Mk. 800,000. — a. in Stettin.	Mk. 28,593. 85		
		» 2,654,000. — b. » Berlin.	» 150,932. 91		
		» 1,528,000. — c. » Wien.	» 82,248. 30		
		» 1,767,000. — d. » Strassburg i/E.	» 61,227. 64		
		» 106,000. — e. » Köln.	» 5,393. 52		
		» 1,780,000. — f. » Frankfurt a/M.	» 63,376. 44		
8,635,000	—		Mk. 391,772. 66		
216,967,852	72	3) Hypotheken.			
		4) Darlehne auf Wertpapiere.			
		5) Wertpapiere (laut Verzeichnis im Jahresbericht):			
		Mk. 1,049,577. 70 a. Staatspapiere.			
		» » b. Pfandbriefe.			
		» 380,880. — c. Kommunalpapiere.			
		» » d. Sonstige Wertpapiere.			
1,430,457	70				
18,265,115	61	6) Darlehne auf Policen.			
108,205	—	7) Kautions-Darlehne an versicherte Beamte.			
1,752,730	63	8) Reichsbanknässige Wechsel.			
1,187,172	94	9) Guthaben bei der Reichsbank.			
		10) Guthaben bei Rückversicherungs-Gesellschaften (Prämienreserve für rückgedeckte Risiken).			
94,315	02	11) Rückständige Zinsen.			
1,586,823	59	12) Ausstände bei Agenten.			
5,725,497	82	13) Gestundete Prämien für laufende Policen.			
21,238	79	14) Bare Kasse.			
		15) Inventar und Drucksachen (vollständig abgeschrieben).			
		16) Sonstige Aktiva:			
		Mk. 513,477. 91 a. Forderung an rückständigen Prämien und Zinsen für erloschene, bedingungsgemäss in Kraft erhaltene Policen.			
531,520	07	» 18,042. 16 b. Forderungen an Verschiedene.			
		(B. 40)			
263,505,929	89				
				1) Aktien-Kapital	9,000,000 —
				2) Kapital-Reserve	900,000 —
				3) Special-Reserven:	
				a. Konto für unvorhergesehene Ausgaben	Mk. 264,621. 04
				b. Kriegs-Reserve	» 1,179,247. 08
				c. Reserve für die Grundstücke der Gesellschaft	» 1,061,200. —
				d. Vorausgezahlte Zinsen	» 394,824. 92
				4) Schaden-Reserve	2,899,893 04
				5) Prämien-Reserve:	
				a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	Mk. 174,051,510. 32
				b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	» 23,697,824. 10
				c. für Begräbnisgeld-Versicherungen	» 1,308,006. 65
				d. für Renten-Versicherungen	» 19,928,524. —
				6) Prämienüberträge	218,988,865 07
				7) Gewinn-Reserve der Versicherten aus früheren Jahren:	
				a. Dividendenfonds A ¹	Mk. 503,388. 17
				b. » B ¹	» 12,644,246. 33
				c. Dividenden-Guthaben A ²	» 27,614. 73
				d. » B ²	» 240,797. 94
				13,416,047 17	
				8) Guthaben von Verschiedenen:	
				a. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	Mk. 72,587. 65
				b. Guthaben von Agenten	» 6,012. 71
				78,600 36	
				9) Bar-Kautionen	80,609 55
				10) Sonstige Passiva:	
				a. Nicht abgehobene Dividende der Aktionäre	Mk. 180. —
				b. Pensionskassenfonds	» 1,574,733. 93
				c. Amortisationsfonds für Kautionsdarlehne	» 39,729. 87
				d. Sicherheitsfonds für Kautionsdarlehne	» 15,198. 19
				1,629,841 99	
				11) Ueberschuss des Jahres 1901	5,238,506 58
					263,505,929 89

Stettin, den 26. März 1902.

Der Direktor: Wolff.

LA NATIONALE, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie.

Etablie à PARIS, 13, rue de Grammont.

Bilan de l'exercice 1901.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.
48,903	70	Rentes sur l'état 3% perpétuel.
1,847,072	95	Rentes sur l'état 3% amortissable.
4,608,152	83	Rentes sur l'état 3 1/2 %.
9,561,555	76	Obligations de chemins de fer.
200,000	—	Emploi temporaire de fonds.
505,250	—	Reports sur rentes.
42,653	26	Espèces en caisse.
332,586	36	Espèces à la Banque de France.
4,222,441	53	Divers comptes débiteurs.
28,868,616	39	

(B. 33)

Passif.

fr.	ct.	
10,000,000	—	Capital social.
4,655,000	—	Réserve capitalisée (article 45 des statuts).
7,435,187	99	Réserve de prévoyance pour les risques en cours et diverses éventualités.
880,142	49	Réserve pour récompenser les employés.
1,661,348	—	Réserve pour les sinistres restant à payer.
100,000	—	Participation de la direction et du personnel dans les bénéfices.
491,705	63	Taxes de timbre, d'enregistrement et de 6 fr. par million.
2,000,000	—	Bénéfices à payer aux actionnaires.
7,682	28	Solde du compte de profits et pertes.
1,637,550	—	Divers comptes créditeurs.
28,868,616	39	

Genève, le 20 juin 1902.

Le mandataire général en Suisse:

Rod. de Haller.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Japans Seidenhandel im Jahre 1901.

(Bericht des schweiz. Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

II (Schluss).

Seidenwaren. Das Berichtsjahr hat sich gegenüber dem traurigen Vorjahre bedeutend gebessert. Trotzdem kann es nicht als ganz zufriedenstellend bezeichnet werden. Die Ausfuhr betrug zwar in Habutae in 1901 1,420,359 Stück, im Werte von Yen 23,912,356, gegenüber 968,319 Stück im Werte von Yen 17,436,318 in 1900 (42,387 Stück im Werte von Yen 818,537 in 1899).

Die Zahl der exportierten Stücke und die Preise zeigen eine grosse Zunahme gegenüber allen Vorjahren. Wenn das Resultat trotzdem nicht das erwartete nutzbringende ist, so hat dies seinen Grund darin, dass unvorhergesehen der Markt im 2. Teil des Berichtsjahres abfiel. Der Tod der Königin von England im Januar und das tragische Schicksal des Präsidenten der Ver. Staaten im September brachte Trauer über die kaufkräftigsten Plätze der Welt. Die leichten Seidenstoffe mussten den ersten schweren Stoffen europäischer und amerikanischer Provenienz weichen; die Nachfrage nach japanischen Habutae, welche so erfreulich stark gewesen war, nahm demnach ab und das Jahr, welches zu den besten Hoffnungen berechtigt hatte, endete etwas enttäuschend.

Die Schwankungen im Habutae-Geschäfte folgten auch dieses Jahr im allgemeinen den Schwankungen der Rohseidenpreise. Das Jahr schloss bei ruhigem Markte und unbedeutenden Stocks.

Wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht, wird die Nachfrage nach japanischen Stoffen aus Birma (über Hongkong) jährlich grösser; sie hat sich in 2 Jahren beinahe vervierfacht. Die Habutaeausfuhr war die folgende:

	1901		1900		1899	
	Stück	im Werte von Yen	Stück	im Werte von Yen	Stück	im Werte von Yen
Hongkong (besonders für nach Birma)	477,152	8,265,839	278,151	5,152,410	113,757	2,273,304
Frankreich	269,794	4,961,706	180,647	3,606,882	260,619	5,925,106
V. Staaten v. Amerika	283,790	4,859,760	219,438	4,133,688	211,863	3,700,097
England	121,479	2,472,166	69,557	1,652,144	78,554	1,771,363
Britisch Indien	147,195	1,662,894	128,196	1,599,666	81,688	1,077,522
Deutschland	31,329	565,635	16,416	265,765	8,366	176,488
Australien	40,984	471,553	36,648	479,780	24,787	316,312
Britisch Amerika	28,865	269,452	24,263	262,817	24,896	319,257
China	10,628	176,730	2,859	39,632	5,680	113,597
Aegypten	4,566	60,090	3,944	67,977	2,428	41,285
Schweiz	2,583	49,924	1,865	32,971	201	5,195
Oesterreich	1,191	21,710	—	—	6	200
Mexiko	993	18,141	277	2,821	35	767
Belgien	620	11,765	108	1,987	141	4,880
Philippinen	989	8,966	466	4,899	168	2,801
Korea	729	8,221	44	463	44	280
Hawai	374	7,569	567	10,866	2,024	38,577
Italien	246	4,623	424	8,744	1,157	12,777
Spanien	569	4,758	350	2,400	487	3,980
Niederländisch Indien	172	2,196	10	250	58	467
Türkei	227	1,966	535	10,678	728	8,575
Russland	—	—	1,443	34,167	5	197

T w i l l s. Dieser einst so bevorzugte Artikel hatte abermals ein Jahr fast ohne Nachfrage. Von grösseren Verkäufen oder Kontrakten hat nichts verlautet und in unbedeutenden Geschäften hat sich der stets noch vorhandene Stock langsam verkauft. Es scheint, dass in Europa die Ueber-einfuhr des Jahres 1899 noch nicht konsumiert worden ist.

Figured (Mon) Habutae oder Brocades. Dieser Artikel brachte für die Fremden wie für die Japaner nichts als Enttäuschungen. Der birmesische Markt ist in 1899 damit derart überfüllt worden, dass die dort liegenden unverkauften Vorräte eine neue Einfuhr verunmöglichten. Für die geringsten Qualitäten Brocades war Nachfrage überhaupt nicht vorhanden, während in besseren Qualitäten ein ganz kleines Geschäft wieder auflebte.

K a i k i. Dieser Fancy-Artikel hat ein erfreuliches Jahr zu verzeichnen. Die Ausfuhr hat sich besonders nach den Ver. Staaten neuerdings sehr belebt, so dass die Ausfuhrzahl von 1899 beinahe wieder erreicht wurde.

Im Jahre 1901 wurden ausgeführt: 78,041 Stück im Werte von 1,315,780 Yen, 1900: 60,281 Stück im Werte von 878,313 Yen, 1899: 94,578 Stück im Werte von 1,451,952 Yen.

	1901		1900	
Abnehmer waren	Stück	im Werte von Yen	Stück	im Werte von Yen
Ver. Staaten v. Amerika	55,342	966,247	36,940	16,238
Deutschland	5,884	117,897	4,444	71,819
Hongkong	5,278	89,605	594	12,732
Frankreich	3,621	74,019	2,281	58,115
England	1,428	32,769	812	18,633
Korea	4,858	18,896	11,769	40,749
Britisch Amerika	741	10,655	2,204	33,625
China	189	4,825	4	16
Australien	292	4,159	233	5,108
Hawai	159	2,710	8	120
Britisch Indien	80	1,211	579	4,261
Holland	43	627	709	16,906

Seidene Taschentücher. Das Geschäft hält sich nicht mehr auf der erfreulichen Höhe früherer Jahre. In der Zahl der ausgeführten Dutzend ist gegenüber 1900 eine Vermehrung von 7% zu konstatieren, hingegen ist der Ausfuhrwert gegen das Vorjahr um 20% zurückgegangen. Der Grund hierfür liegt nicht allein in den gefallen Preisen, sondern hauptsächlich in der vermehrten Nachfrage nach geringerer Warenqualität.

Die Exportzahlen sind die folgenden: 1901: 1,237,980 Dutzend im Wert von Yen 3,951,191, 1900: 1,123,656 Dutzend im Werte von Yen 4,318,552, 1899: 999,982 Dutzend im Werte von Yen 3,461,572.

Die meiste Ware geht nach den Ver. Staaten, nämlich 614,886 Dutzend im Werte von Yen 1,747,183, dann folgen England mit 173,840 Dutzend im Werte von 652,976 Yen, hierauf Frankreich mit 80,324 Dutzend im Werte von Yen 260,775, gegen 181,045 Dutzend im Werte von Yen 765,471 in 1900 und gegen 151,193 Dutzend im Werte von Yen 600,811 in 1899, die Philippinen mit Yen 72,116 gegen 19,020 in 1900 und 9740 in 1899. Bessere Abnehmer werden jährlich China, Aegypten, Deutschland, Mexiko, Spanien und Peru.

Japanischer Seiden-Spinn-Trust. Es soll sich ein Trust der diversen Seidenspinnereien bilden. Dieselben haben trotz des sich stets mehrenden Exportes, aus den in früheren Rapporten bereits hervor-gehobenen Gründen immer Anlass zu Klagen. Die Firmen, welche sich zu diesem Ringe zusammen thun wollen, sind die folgenden: Nippon Silk Spinning Co., in Kioto, First Silk Spinning Co., in Kioto, Kegoritsu Silk Spinning Co., in Okayama, Nankai Silk Spinning Co., in Wakayama, Koriyama Silk Spinning Co., in Fukushima, Fuji Silk Spinning Co., in Shizuoka, Nippon Silk Spinning Co., in Kanagawa, und die Mitsui Silk Spinning Co. Das Projekt ist von der letztgenannten (welche Eigentum der bekannten Mitsui Bank ist), ausgegangen.

Das Kapital des Trustes soll 5 Millionen Yen betragen. Die genannten Gesellschaften, welche ihre Interessen zu amalgamieren gedenken, besitzen jetzt zusammen 37,200 Spindeln. Ihre Kapitalien belaufen sich auf ca. 4 Millionen Yen.

Es verlautet, dass, falls das Projekt sich realisiert, fremde Sachverständige engagiert werden, mit deren Hilfe die Herstellung aller Arten Seidengüter unternommen werden soll.

Kyoto ist die Stadt Japans, in welcher sich die grossen Färbereien befinden. Die dortige Färbegilde, beraten vom Präsidenten der Kyoto Universität, Herrn Kinoshita, der sich in jeder Richtung der Färberei annimmt, hat nun ein Museum errichtet, in welchem eine Sammlung guter Färbestoffe permanent ausgestellt ist.

Ich hebe dieses Faktum hervor, um zu zeigen, wie intensiv man in Japan auf dem Seidengebiete dem Fortschritte huldigt.

Die Habutae-Industrie ist nach Meinung von Kennern noch einer sehr grossen Ausdehnung fähig, besonders da, wie man sagt, in dieser besonderen Branche Europa und Amerika mit den Maschinen nicht gegen die japanische Handarbeit zu konkurrieren vermögen. Bezüglich der Zeichnungen und Muster haben die Japaner bekanntlich einen vorzüglichen Geschmack, und ihre Produkte werden noch mehr Anklang finden, wenn sie lernen, sich den Launen der europäischen Göttin Mode mehr anzupassen.

Die Appretur lässt hier noch ziemlich viel zu wünschen übrig.

Im Lande selbst nimmt der Konsum von Seidenstoffen, bei wachsendem Wohlstand der untern Bevölkerung jährlich zu. Für den fremden Exporteur ist die Ausfuhr von Seidenstoffen dadurch, dass man den japanischen Händlern nicht glauben und trauen kann, ein schwieriges Geschäft. Fortwährend hat er aufzupassen und nachzumessen. Ich kann daher bei diesem Anlass nur neuerdings empfehlen, keine Bestellungen direkt an japanische Firmen, sondern nur an die hier etablierten zwischenhandelnden fremden Häuser zu geben.

Auch auf den Gebieten der Weberei, Färberei, etc., ist es sozusagen ausgeschlossen, dass Europäer sich mit Erfolg aufsetzen können. Das Misstrauen gegen die Fremden und die japanische Selbstsucht sind für dieselben noch unüberwindliche Hindernisse in diesen und eigentlich auch allen andern Industrien.

Der Export von Rohseide ab Yokohama verteilt sich vom 1. Juli bis 31. Dezember 1901 wie folgt auf die einzelnen Firmen:

Firmen	nach Amerika	nach Europa	Total
Jardine, Matheson & Co.	2,041	1,043	3,084
Ulysse, Pila & Co.	735	1,291	2,026
Walsh, Hall & Co.	—	—	—
Robison & Co.	—	489	489
Longin & Co.	—	619	619
American Trading Co.	380	—	380
Averill & Co.	—	—	—
Strachan & Co. W. M.	—	21	21
Otto Streuli	—	746	746
Möttel L.	43	192	235
China & Japan Tdg. Co.	592	—	592
Klingen & Seux	—	85	85
Uebertrag	3,741	4,486	8,227

Firmen	nach Amerika	nach Europa	Total
Uebertrag	3,741	4,456	8,227
Siber, Wolff & Co.	4,221	5,039	7,260
Siber & Co.	168	2,186	2,304
Guissani, C.	—	123	123
Gouilloud, L.	—	42	42
Sale & Co.	—	45	45
Nabholz & Co.	420	1,643	2,063
Dourille, P.	—	636	636
Vivanti, Bros.	4,858	—	4,858
Sulzer Rudolph & Co.	113	1,494	1,607
Oppenheimer frères	—	20	20
Reimers & Co., O.	2,712	418	3,130
Frazar & Co.	106	—	106
Varenne & Co.	1,141	655	1,796
Bavie & Co.	933	230	1,163
Dent & Co., H.	393	169	562
Chauvin & Co., R.	—	490	490
Kito Gomei Kwaisha	5,523	309	6,132
Doshin Kwaisha	1,373	31	1,404
Mitsui Bussan Kwaisha	2,258	—	2,258
Hara Export Dept.	—	436	436
Nozawaya	16	—	16
Total	28,321	16,356	44,677

(Die fettgedruckten Namen sind Schweizerfirmen.)

Zum Schlusse füge ich an, dass die siamesische Regierung einen japanischen Berater für die Hebung der Seidenzucht in Siam engagiert hat. Die japanischen Zeitungen haben dieses Faktum sehr hervorgehoben und prophezeien einen grossen Erfolg und damit Vermehrung des Wohlstandes jenes Landes, das jetzt Seide und Seidengüter in beträchtlichen Werten vom Auslande bezieht. Es werde zur Zeit in Siam bereits Seide in bedeutender Menge produziert, im Distrikte Korat z. B. allein etwa 20,000 Piculs. Da jedoch bis jetzt der Zucht seitens der Regierung keine Aufmerksamkeit geschenkt worden sei, so habe sich das Produkt derart verschlechtert, dass ein Picul siamesischer Seide nur noch mit 60—120 Yen bezahlt werde, während japanische Seide 600—1000 Yen gilt.

Im Jahre 1900 wurden 1201 Piculs Seide aus Siam exportiert, durchschnittlich im Werte von 109 per Picul. Dagegen wurde in Bangkok eingeführt Rohseide im Werte von ca. 30,000 Yen und ferner für 1,230,000 Seidenstückgüter.

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Ver. Staaten von Amerika. Die N. Y. H. Z. schreibt in ihrer Wochenschau vom 24. Juni: Arbeiterschwierigkeiten

bilden den einzigen wunden Punkt der Gesamt-Situation. Die bisher von den Nächstbeteiligten durch den nun bereits sieben Wochen dauernden Streik erlittenen Verluste werden auf 35 Millionen Dollars geschätzt.

Im übrigen lenkt die Ernte-Situation die Hauptaufmerksamkeit auf sich. Bezüglich der Winterweizen-Ernte wird ein, im Vergleich zum Vorjahr, ansehnlich geringerer Ertrag von allen Autoritäten zugestanden; dafür hätte eine gleich exceptionell grosse Ernte, wie die von 1901, die Weizenpreise stark herabgedrückt. Zusammen dürften Winter- und Frühjahrs-Weizen immerhin noch eine Durchschnittsernte liefern. Allen Berichten gemäss ist dagegen eine überaus reiche Maisernte zu erwarten und soll ein Ertrag von 2500 Millionen Bushel nicht unwahrscheinlich sein. Da die alten Vorräte nahezu geräumt sind, mag auf der Farm diesmal ein Durchschnittspreis von 50 Cts. erzielt werden, was einem Gesamtwert solcher Maisernte von 1250 Millionen Dollars entsprechen würde. In Baumwolle erwartet man ein reicheres Ernteergebnis, als die vier letzten Jahre solches gebracht haben, und auch in diesem Falle stellt die Knappheit an alten Vorräten einen guten Durchschnittspreis in Aussicht.

Für die Eisenbahn des Westens steht aber ein Jahr von noch nicht erlebter Prosperität bevor, sollten die derzeitigen Ernteaussichten sich realisieren. Die Wirkung der letztjährigen Fehlernte in Mais zeigt sich in stetiger Minderausfuhr von Brodstoffen, im Vergleich zu der korrespondierenden vorjährigen Zeit; für die ersten elf Monate des laufenden Fiskaljahres stellt sich das Defizit auf 52 Millionen Dollars. Die Aktivität in Handel, Industrie und Verkehr spiegelt sich in der Tatsache wieder, dass die Banken und Trust-Kompagnien Vorbereitungen treffen, zu Anfang nächsten Monats Dividenden und Zinsen im Gesamtbetrage von \$140,000,000 zur Auszahlung zu bringen. Der Geschäftsverkehr ist ein umfangreicher, besonders in Saisonartikeln, deren Absatz durch die sommerliche heisse Temperatur mehrerer Tage der Berichtswoche gefördert worden ist. Der Markt für die leitenden Stapelprodukte unterliegt völlig Witterungs-Einflüssen, mit Ausnahme von Mais, in welchem Cereal das Geschäft gänzlich in Händen der Spekulation liegt. Im Zuckermarkt herrscht Demoralisation, da der anscheinende Fehlschlag der Kongressverhandlungen bezüglich der Cubafrage starkes Angebot von cubanischem Zucker erwarten lässt. Im Eisen- und Stahlmarkt ist andauernde Knappheit in Roheisen das hervorstechende Moment.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

	21. Juni.	28. Juni.	21. Juni.	28. Juni.
	a.	a.	a.	a.
Metallbestand	138,933,775	140,006,195	Notencirkulation	219,360,955
Wechselportef.	51,937,518	51,790,526	Conti-Correnti	8,043,320
				6,507,784

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Banque Cantonale de Berne

Succursales à

St-Imier, Bienne, Berthoud, Thoun, Langenthal.
Comptoir à Porrentruy.

La banque reçoit en dépôt
à découvert ou sous scellé

des matières précieuses

(argenterie, bijoux, etc.)

ainsi que des

titres et valeurs de toute nature.

L'encaissement des coupons

pour les titres remis à découvert
est soigné aux meilleures conditions.

Achat et vente de valeurs publiques.

La banque loue

des compartiments de coffre-fort

pour 1, 3, 6 et 12 mois.

Les conditions imprimées sont expédiées sur demande.

TRANSPORT-VERSICHERUNGEN



zu Wasser und zu Land für Waren
und Valoren jeder Art besorgt zu
sehr vorteilhaften Bedingungen die 1836
in London gegründete „Marine“,
vertreten durch Herrn **Alfred
Bourquin**, Direktor der Schweiz.
Filiale in **Neuenburg**. (308)

500 Piecen Bordeaux 1900.

Chât. de la Croix l'ros Côtes de Bayon (Monopol)
wovon nur noch eine kleinere Partie disponibel à Fr. 160 per Piece
von 225 Liter franko verzollt Zürich von altrenom. Schweizerfirma
J. C. Fehlmann & Co. Weingutsbesitzer, Talence (Gironde).

Kaufhaber eines gesunden und haltbaren, weichen und süß-
ligen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an
uns: H. Fehlmann, z. Z. Bleicherweg 62, Zürich II. Wir garantieren
für Echtheit und Haltbarkeit der Weine. — Muster auf Verlangen
franko und gratis. (1367)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

Banque du Commerce

A partir du 15 juillet

les caisses et les bureaux

de la banque

(1371)

seront fermés

le samedi, à 3 heures.

Rhätische Bahn.

Dividenden-Zahlung.

Der Coupon pro 1901, Nr. IX unserer alten Aktien, wird von heute
an bei der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel und bei der Hauptkasse
unserer Gesellschaft in Chur mit Fr. 29 (5,8%) eingelöst.

Chur, den 1. Juli 1902.

(1365)

Die Direktion.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Verband

von

59 kaufmännischen
Vereinen.

Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, St. Gallen, London und Paris.

Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den
Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von
Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern,
Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information
über jeden einzelnen Kandidaten. Specialbedingungen für Zuweisung von
Lehrlingen oder Volontären. (726)

Junger, tüchtiger

Dessinateur

mit kunstgewerblicher Bildung sucht
Stelle per sofort in einem Seiden-
fabrikations-Geschäft. Prima Zeug-
nisse u. Referenzen gerne zu Diensten.
Gef. Offerten sub Chiffre Z J 4909
an Rudolf Mosse, Zürich. (1366)

Tüchtiger Buchhalter,

mittleren Alters, der drei Landes-
sprachen mächtig, sucht bleibende
Stellung für sofort oder später.

Gef. Anfragen sub Chiffre Z Z 4750
an Rudolf Mosse, Zürich. (1356)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich
durch Unter-
richtsbrieft. Erfolg garantiert. Verlangen
Sie Gratisprospekt. (672)

H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Papierhandlung

Kaiser & Co., Bern

empfehltsich zur Ausführung v.

Druckaufträgen,

wie Briefköpfe, Couverts,
Cirkulare etc., beste Auswahl
in Papieren und Couverts,
billigste Preise, Extraofferten
zu Diensten. — Garantie für
geschmackvolle, feine Aus-
führung. (1081)

Schweizer-Milch-Nudein

bestes, gesundes und relativ billi-
gestes Nahrungsmittel für Familien.

C. F. Oederlin, Genf.
(1348)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen-Expedition.